

†[**Meist**]t. der größte Teil, nur adv.: *umb das herz [Teil der Angel] rot maistail seiden* 15./16. Jh. ZDA 14 (1869) 163 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

WBÖ IV,1398.

[**Moos**]t. Parzelle, Teilgrundstück des gemeinschaftlichen Sumpflands, OB, NB vereinz.: *Moosdoih* Staudach (Achentäl) TS; *mos-däl* „nasses Wiesengrundstück“ nach KOLLMER II, 80.

WBÖ IV,1399.

[**Nach**]t., †**Nachtel** Nachteil, Schaden, °OB, °NB vereinz.: *°d Nouchtei houd mi gschregd* Buch LA; *Der Nächtail* SCHMELLER I,599; *beschicht dardurch im traidfeld oftmals groszer schad und nachtl* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI,140.

SCHMELLER I,599.–WBÖ IV,1399f.

[**Aus-nahm(e)**]t. wie →[*Alt(en)*]t., °OP vereinz.: „ein *Ausnahmbauer* verzehrt im *Austraghäusl* seinen *Ausnahnteil*, pro Tag 8 Eier, 1 Liter Milch, pro Woche 1 Laib Brot“ Kchndemenrth NEW.

[**Ober**]t. **1** oberer Teil, OB, OP vereinz.: *s Ober-toil vom Schuah* Wasserburg; *Obertal* Kopfende des Bettes Ursulapoppenricht AM.–**2**: °*Ober-teil* „höher gelegener Teil einer Gemeinschaftswiese“ Eschenlohe GAP.

WBÖ IV,1400.

[**Rucken**]t., [**Rücken**]- Rückenteil eines Kleidungsstücks, OB, NB, OP vereinz.: *s Ruckntaö* Altötting.

WBÖ IV,1401.

[**Seiten**]t. Seitenteil, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *dös föda Seitntaö* „des Zuschnitts beim Schneidern“ Pfarrkehn; *Seitntal* „Backenstück des Pferdehaltfers“ Etzenricht NEW.

WBÖ IV,1401.

[**Streu**]t. wie →[*Moos*]t.: *Schtratäl* Leupoldsdf WUN; „sumpfiges, nasses Land ... *šdrēdǫal*“ Dießen LL nach SBS XII,36-38.

[**Unter**]t. **1** unterer Teil, OP, OF vereinz.: *Untertal* Fußende des Bettes Ursulapoppenricht AM; „im *Unterteil* ... *gemauerte Häuser* ... bei denen das Erdgeschoß ... aus Stein war“ 1580 Chron.Kiefersfdn 391.–**2**: °*Unterteil* „tiefer ge-

legener Teil einer Gemeinschaftswiese“ Eschenlohe GAP.

WBÖ IV,1402.

[**Ur**]t., **Urteil** auch †**F. 1** gerichtliche Entscheidung, Urteilspruch: *Urteil* Passau; *Der Landrichter z' Mühldorf hat ma 's Urteil g'sprocha* Garching AÖ DREYER Bayern 74; *iudicia, quae Bawarii urteila dicunt* O'neuching ED 772 Monumenta Germaniae Historica Concilia II,1, Hannover/Leipzig 1906, 101 (Neuchinger Dekrete); *auf der offen shrann, also [die] gemeinlichen vrag vnd vrtail sagt* Tittmoning LF 1307 Urk.Raitenhaslach 458; *Sölch urtl und recht ward von den stenden des reichs über herzog Thessel ... gefelt* AVENTIN V,114,15f. (Chron.).– Als Fln. ED.–**2** Stellungnahme, Beurteilung: *Urteil* „endgültige Auffassung“ Passau; *Sententia ... urteila* Rgbg 11.Jh. StSG. II,440,52; *sol vns daz reht geschehen nach der andern Geisel vrtail* Passau 1298 Corp.Urk. IV,226,5; *wie grob sein wir mit unserē plumpen Urthl angefahren| wir hielten die und die für lauter Idioten* SELHAMER Tuba Rustica II,116.–**3**: „*uötl* bildliche Darstellung von Mordtaten und Hinrichtungen auf Jahrmärkten, Beschreibung solcher Geschehnisse“ SCHIESSL Eichendf II,18.

SCHMELLER I,601.–WBÖ IV,1402f.

Mehrfachkomp.: †[**Bei-ur**]t. Zwischenurteil: *so soll der Gerichtschreiber von einer Beyurtheil fünf und vierzig ... Pfening Landshuter ... nehmen* Landshut 1474 BLH VII,486; „Andere Obrigkeitliche Conclusa ... welche weder auf die Absolution noch Condemnation, sondern nur auf weitere Fortsetzung des peinlichen Process gehen ... heissen blosse *Bey-Urtheile*“ CJB 125.

SCHMELLER I,601.–WBÖ IV,1403.

– †[**End-ur**]t. Endurteil: *Das ain yede enndturil nach gestallt der clag formiert soll werden* Passau 1536 WÜST Policey 306.

SCHMELLER I,601.–WBÖ IV,1403.

– [**Vor-ur**]t. **1** Vorurteil, °OB, NB vereinz.: °*Vorurtäeö* Erling STA; *A Vorurteil? Mei, des is zum Beispiel, wenn ma behauptet, dass alle Schotten geizig san* H. ZÖPFL, Du Papa, Rosenheim 2010, 31.–**2** †wie →[*Bei-ur*]t.: „Andere obrigkeitliche Conclusa ... welche ... nur auf weitere Fortsetzung des peinlichen Proceß gehen ... heissen bloße *Vorurtheile*“ ²CJB 1807, 158.